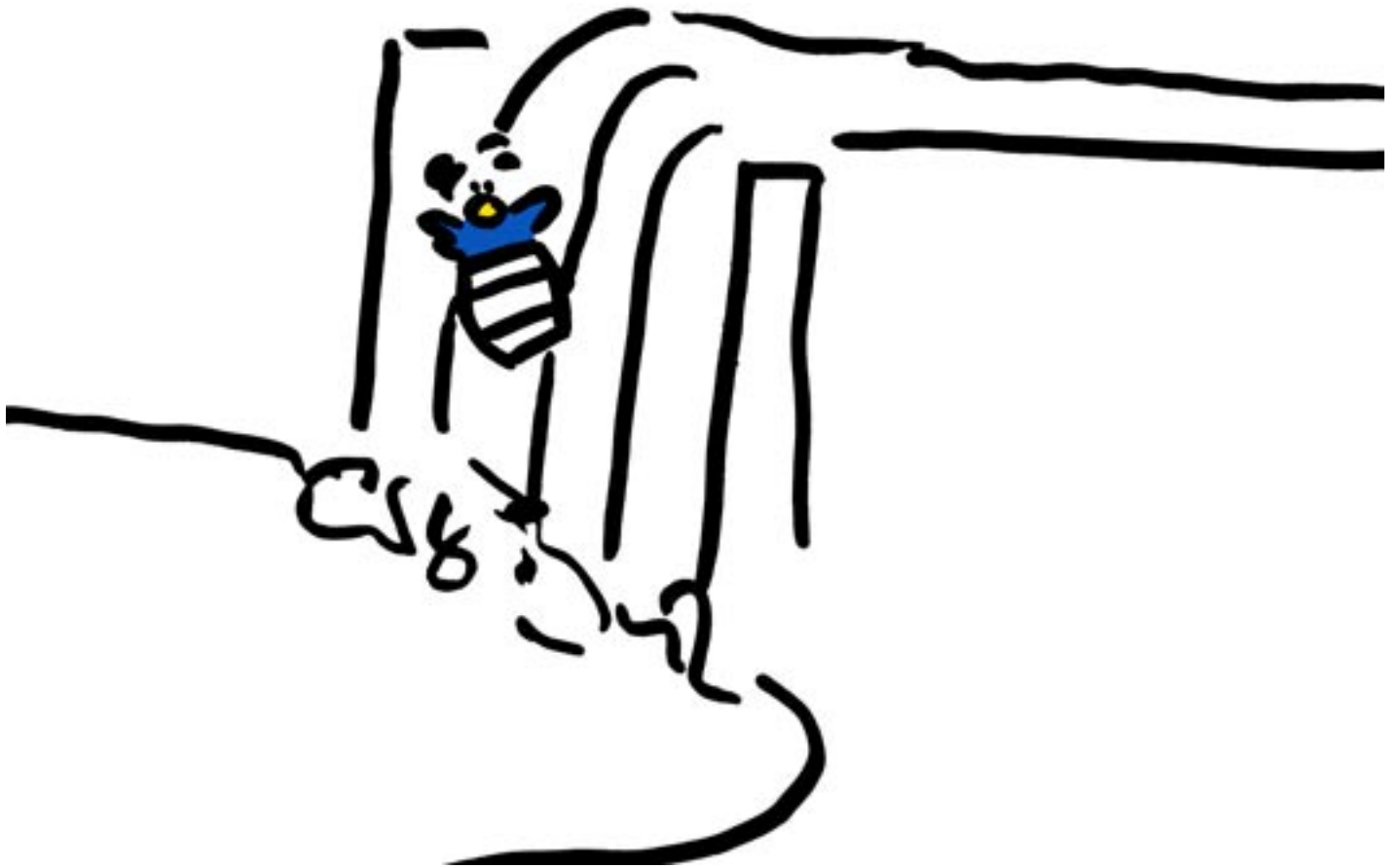


DSCHÜNGEL- BÜCH



Ausgabe 1
Deutsche Meisterschaften 2003 in Willingen

Guten Schach!

Nun ist es endlich soweit, das Warten auf Eure Deutschen Meisterschaften hat ein Ende. Über 300 Teilnehmer werden auch in diesem Jahr wieder um die begehrten Titel spielen. Eine Woche voller Spannung, Aufregung, Freude und, es wird sich wohl nicht vermeiden lassen, auch dem ein oder anderen Rückschlag liegt vor Euch.

Wer von Euch schon in den letzten Jahren einmal auf einer solchen Meisterschaft war, der weiß, dass es eines sicher nicht wird: langweilig! Das werden auch alle die „Neulinge“ unter Euch, die zum ersten Mal teilnehmen, sehr schnell mitkriegen. Denn unser „Dr. Freizeitteam“ hat für Euch ein tolles Freizeitprogramm auf die Beine gestellt, das Euch schnell die Wartezeit zwischen den Runden vergessen lässt.

Und dann gibt es ja auch noch diese Zeitung, unser „Dschungelbuch“. Das Dschungelbuch wird jeden Morgen für Euch im Freizeitbüro ausliegen. Darin steht alles das, was wichtig auf dieser DEM ist. Termine, Ansprechpartner, Aktionen des Freizeitteams, ein bisschen Klatsch und Tratsch und vieles mehr. Eben alles, was man wissen muss, um in der nächsten Woche immer auf dem Laufenden zu sein. Ach ja, das Dschungelbuch ist natürlich kostenlos! Also, zugreifen lohnt sich!

Wir freuen uns auf die nächsten neun Tage (ja, sooo lange geht die Meisterschaft!) mit Euch, und wir hoffen, dass Ihr Eure Ziele erreicht und dabei noch eine Menge Spaß habt. mik

P.S.: Herzliche Grüße sollen wir an dieser Stelle auch von Chessy, dem Maskottchen und heimlichen „Chef“ der Schachjugend, ausrichten. Aber er wird Euch sicherlich auch selbst noch bei der Eröffnungsveranstaltung begrüßen. Wenn Ihr Chessy noch nicht kennt, dann schaut Euch das Foto von ihm an. Das war letztes Jahr auf der DEM in Winterberg und Chessy musste mal wieder im Mittelpunkt (auf der Feuerwehrleiter) stehen.



Beim Sprint zum Brett über die Absperrung gestürzt (Diagnose: Verstauchung). Beim Genießen der spielfreien Zeit zu lange auf dem Bauch gelegen (Diagnose: Sonnenbrand). Bei der Nachtwanderung nur mit T-Shirt bekleidet (Diagnose: Insektenstiche). Vor dem Frühstück noch versucht, den Fahrstuhl zu bekommen (Diagnose: Blutergüsse). Im Badezimmer den neuen Hit von ‚Schwarz oder Weiß‘ mitgegrölt (Diagnose Halsschmerzen). Bei der Siegerehrung im Tauziehen gegen die Schiedsrichter verloren (Diagnose: Zerrung).

Wie schnell so etwas passieren kann, wagt man gar nicht auszusprechen. Natürlich passiert so etwas aber nur dann, wenn der nächste Arzt im Sommerurlaub ist und die Apotheke um die Ecke gerade kein Notfalldienst hat. Um diese DEM zur patientenfreien Zone zu machen, steht im Dr. Freizeitbüro ein Sanitätskoffer bereit, der für jedes herkömmliche Aua ein Pflaster besitzt. Bei kleinen Sportverletzungen oder Alltagsunglücken einfach kurz vorbeihumpeln und wenn wir dann wider Erwarten nicht helfen können - ein gutes Wort hilft immer...

Medizinische Hilfe in Willingen:

Zahnarzt:

Dr. Volker Ladda
Briloner Straße 27
34508 Willingen
Tel.: 05632 - 69 506

Allgemeiner Arzt:

Dr. med. Frank-Jens
Edelmann
Korbacherstraße 3a
34508 Willingen
05632 - 50 21

Nichts geht ohne Regeln!

Wenn so viele Leute so lange auf einem Haufen herumsitzen, wie auf dieser DEM, dann kann das manchmal schon ganz schön anstrengend sein. Wenn es dann auch noch Schachspieler sind ... oh, je!

Nun ja, ganz so schlimm ist es ja nun auch wieder nicht. Aber dennoch gibt's bei dieser Grooveranstaltung ein paar Regeln, auf die wir Euch hinweisen möchten. Es sind nicht furchtbar viele, deshalb sollte es Euch nicht schwer fallen, sie einzuhalten.

Kein Alkohol

Ein Alkoholausschank im Hotel an die jugendlichen Teilnehmer der DEM (unter 16 Jahre) ist tabu. Und in den Zimmern ist generell kein Alkohol erlaubt.

Die Erwachsenen nehmen natürlich Rücksicht auf diese Regelungen und trinken in den Zimmern ebenfalls keinen Alkohol und genehmigen sich das erste Bier auch erst abends nach dem Abendessen. Bei Analysen und beim Training hat Alkohol nichts zu suchen.

In die Spielräume dürfen keine Getränke mit hineingenommen werden. Alle Teilnehmer werden kostenfrei mit Getränken während der Runde versorgt!

Dein Verhalten

Wir sind zu Gast in einem Hotel, in dem auch andere Gäste ihren Urlaub verbringen. Deshalb ist für Dich klar, dass Du Dich dementsprechend rücksichtsvoll den anderen Gästen gegenüber und dem Hotel gegenüber verhältst – oder?



Die Aufsicht

Viele Programmpunkte stehen euch bevor, die die Verantwortlichen der DSJ verantworten dies. Allerdings können wir nicht die Verantwortung für alle Teilnehmer übernehmen!

Die DSJ stellt zwar die grundsätzlichen Regeln auf, für die Aufsicht sind jedoch die Landesbetreuer und Delegationsleiter der Landesverbände zuständig und natürlich, soweit mitgereist, die Begleiter und Eltern.



Hinweis: Analyse

Im Turniersaal wird nicht analysiert, das weiß jeder Schachspieler. Und trotzdem soll natürlich jeder die Chance haben, seine Partie möglichst schnell nach spielen zu können. Hierfür stehen mehrere Konferenzräume direkt neben

der Sauerlandhalle zur Verfügung.

Und zusätzlich werden wir bemüht sein, für interessierte Landesverbände einzelne Räume zur Verfügung zu stellen.



„Schwarz oder Weiß“ – die CD zur DEM

Wie hört sich wohl der Sound zur Meisterschaft an? Ist doch klar – Schwarz oder Weiß! Aha ...

„Schwarz oder Weiß“ heißt die erste Musik-CD der Schachjugend. Nach einem Musikworkshop der Schachjugend NRW kam einigen Jugendlichen die Idee, öfter mal zum Musizieren zusammenzukommen – und schon hat es gefunkt! Die jugendlichen Musiker aus NRW haben nun unter der hervorragenden Anleitung von Martin Zemella ihre erste komplette CD herausgebracht. Und die ist wirklich sehens-, pardon, höreenswert!

In dreizehn Stücken auf der CD dreht sich (fast) alles um Schach. In den selbstgeschriebenen Liedern singen und spielen die Schachspieler nicht nur von all den verrückten Dingen, die einem während einer Schachpartie so durch den Kopf schießen. In den Songs geht's auch darum, was die Gruppe denkt und fühlt – Songs von Jugendlichen für Jugendliche (und Junggebliebene natürlich!) eben.

Unterstützt wurden die Jugendliche nicht nur von professionellen Musikern, sondern auch von Alexis, besser bekannt als Lilli aus dem Musical „Tabaluga und Lilli“.

Und damit Ihr auch sofort merkt, dass die erste Schach-CD sich wirklich lohnt, wird die Gruppe auf der Eröffnungsfeier auftreten und Euch „Appetit auf mehr“ machen!

*Schwarz oder Weiß
Komm und spiel das Spiel der Spiele
Kalt oder heiß, Zug um Zug*

Auszug aus „Schwarz oder Weiß“ (Martin Zemella), auf der gleichnamigen CD

Kauf die CD – und tue Gutes dabei!

Die CD könnt Ihr zum Preis von 9 Euro am Verkaufsstand oder im Dr.- Freizeitbüro kaufen. Und das Beste: Vom Verkaufspreis jeder CD geht ein Euro an die internationale Kinderhilfsorganisation terre des hommes, den Sozialpartner der DSJ. Mit dem Geld werden gezielt zwei Projekte in Mosambik und Guatemala gefördert. Weitere Informationen zu den Projekten und der Partnerschaft der Schachjugend mit terre des hommes findet Ihr auf der Stellwand im Hotel und nach der Meisterschaft im Internet – unter www.deutsche-schachjugend.de im Kapitel „Jugendarbeit“.



Chessy macht Musik!

Chessy wie hältst du's mit Musik?

Chessy: Ich liebe Musik, ich mache selbst Musik, deshalb auch diese CD der DSJ!

Du bist schuld an der CD?

Chessy: Ja klar, allerdings diesmal in Zusammenarbeit mit der Schachjugend NRW. Dieser Martin Zemella ist schon ein Pfundskerl, was der alles kann, der ist fast so gut wie ich!

Hast du auch selbst mit gemacht?

Chessy: Fast. Ich sollte eigentlich der Leadsänger sein, aber meine Stimme. Gerade im falschen Moment war ich heiser.

Ist das überhaupt deine Musikrichtung?

Chessy: Na ja, es sind doch alle Stilrichtungen drauf auf der CD, und eigentlich mag ich auch alles. Auf jeden Fall eher als Klassik. Obgleich ich hab' da mal an einer Oper gearbeitet...

Okay, alles klar, du bist wie immer der Beste!

Chessy: Aber diesmal geht es ja gar nicht so sehr um mich. Ne, die CD ist wirklich toll. Ein prima Projekt, das wir gerne weiterführen wollen, vielleicht gibt's ja bald eine zweite CD. Ich bin auf jeden Fall dabei.



Unsere Aufstellung zur DEM

Schach - ein Spiel unendlicher Möglichkeiten. Keine Partie ist wie die andere, jede hat ihre eigene Dynamik, ungewohnte Zugfolgen und ungekannte Tricks. Nur auf eines kann man sich wirklich verlassen – die Grundaufstellung.

Dementsprechend beginnt auch unsere Partie mit den bekannten Figuren. Sie dauert neun Tage, für manche noch ein wenig länger. Das sind neun Partien mit jeweils 18 – 20 Stunden, von acht Uhr morgens bis tief in die Nacht hinein. Da ist es klar, dass man nicht irgendein Billig-Material nehmen kann. Nein, unsere Klötzchen müssen belastbar sein. Das sind sie auch, haben sie doch alle schon mehrmals auf unserem DEM-Spielfeld gestanden. 2001 in Willingen, letztes Jahr in Winterberg und dieses Jahr eben wieder in Willingen.

Aber gehen wir die Grundstellung noch mal durch.

Die Dame

Die Dame hält als wichtigste Figur alle Fäden in der Hand, organisiert und gruppiert die anderen Figuren, um einen möglichst schönen und erfolgreichen Spielaufbau hinzukriegen. Mit ihren zahlreiche Zugmöglichkeiten kann sie schnell das gesamte Brett abschreiten, behält den Überblick und ist zur Stelle, wenn es brenzlig wird. Ungewöhnlich an unserer Dame: Sie macht in unserer Eröffnung den ersten „Zug“!

Auf dem DEM-Brett steht auf dem Feld D1 der Gesamtleiter Jörg Schulz.



Die Türme

Die Türme sind die starken Pfeiler am Rande des Brettes. Auf ihren breiten Sockeln tragen sie viel Verantwortung und ziehen aus den Ecken heraus unerkannt die Strippen. Die Dame braucht sie nicht nur, um die langen Geraden zu halten, sondern auch, um die Bewegungen der anderen Figuren zu decken und zu unterstützen. Wahrscheinlich müssen die Türme so gedungen und kräftig sein, damit sie auch bei den zahlreichen Problemen, die sie lösen müssen, nicht umkippen!

Auf A1 steht der stellvertretende Gesamtleiter



Helmut Schumacher, ihm gegenüber auf A8 der Turnierleiter Dr. Jürgen Klüners und sein Schiedsrichterteam.



Die Springer

Die Springer passen von ihren Bewegungen ja gar nicht so gut zu den anderen Figuren mit den langen geraden und diagonalen Zügen. In der Partie müssen sie „um die Ecke“ denken und so mit ungewöhnlichen Ideen Bewegung in die Stellung bringen. Die Springer sind in fast jeder Stellung aktiv dabei und wuseln über das Brett, mal auf der einen, mal auf der anderen Seite.

Unser bewährter Chefarzt Dr. Jan Pohl liegt – welch böse Ironie – derzeit mit kaputtem Knöchel im Krankenhaus, so dass diesmal sein erfahrener Assistent Dr. Eike die OP-Leitung innehat. Auf b1 und g1 warten er und sein „Dr. Freizeitteam“ mit ihrem tollen Rahmenprogramm darauf, endlich aufs Brett treten und mit verrückten Zügen allen den Kopf verdrehen zu können.



Die Läufer

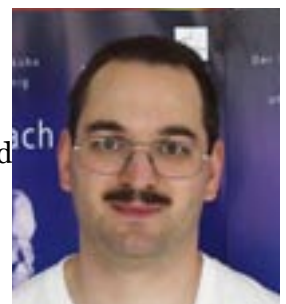
Die Läufer waren schon in der Antike für die Überbringung der Nachrichten zuständig. So ist es auch auf unserem Brett. Auf den hinteren Reihen behalten sie den Überblick, überschauen die langen Diagonalen und warten auf den Moment, wo sich was Spektakuläres anzubahnen scheint. Haben sie ihre Chance gewittert stürmen sie nach vorne, in den Mittelpunkt des Geschehens, und „schlagen zu“ – machen in unserem Fall Fotos und Berichte.



Auf c1 und f1 lauert in diesem Jahr das dreiköpfige Team um Michael Klein, das für die Pressearbeit, den Internetauftritt und diese Meisterschaftszeitung zuständig ist.

Die Bauern

Sie sind oftmals unscheinbar, werden schnell geopfert (in unserer Partie natürlich nicht wirklich), sind aber unverzichtbar. Kurz: Sie werden oftmals nicht so gewürdigt, wie sie es verdient hätten! Sie haben auf dem Brett oftmals die undankbaren Aufgaben, stehen nicht so im Mittelpunkt wie die „großen“ Figuren. Aber sie leisten großartige Arbeit und werden auch in diesem Jahr sicher nicht „unter den (Spiel-)Tisch fallen“.



In der zweiten Reihe

Postkarten!



unseres Brettes stehen in diesem Jahr wieder Markus Semmel und das Bulletinteam sowie Dagmar Schumacher und Michael Juhnke im Verkauf.



Schreib' mal wieder! So lautet ab Dienstag das Motto bei der DEM. Denn die neuen Schachpostkarten sind da!

Die Karten gibt's dann am Verkaufsstand der beiden nebenan vorgestellten Chefverkäufer.

Wer fehlt jetzt noch? Natürlich, der König!

Unser König steht in diesem Jahr zum ersten Mal auf dem Brett und führt „seine“ Figuren. Auf der Eröffnungsfeier werdet Ihr ihn alle kennen lernen, denn er wird Euch alle auf dieser Partie der DSJ begrüßen – und, wie es sich für einen echten König gehört, die Eröffnungsansprache halten. Aber



keine Angst, denn ein „Schwätzer“ ist er nicht. Das hat er in seinen vielen Jahren als Jugendsprecher und stellvertretender Vorsitzender der Schachjugend schon bewiesen.

Auf E1 steht in diesem Jahr erstmalig der neue Vorsitzende der DSJ, Patrick Wiebe.



Jeder von Euch ist ein Star. Jeder von Euch hat Freunde, Vereinskollegen, einen ganzen Landesverband, Eltern, Verwandte, Bekannte und Unbekannte, die mit Euch mitfiebern.

Jeder will sehen, gegen wen Ihr spielt, wie Ihr abschneidet, wie Ihr überhaupt aussieht, wie das Hotel ist, was Ihr in Eurer Freizeit macht - eben alles. Machen wir uns nichts vor: Die DEM ist eigentlich nichts anderes als Big-Big-Brother. Und genau das bieten wir auf www.dem2003.de - Unterhaltung (fast) rund um die Uhr. Natürlich alle Ergebnisse, Paarungen, Teilnehmer, Partie-Liveübertragungen. Aber auch Fotos von Euch allen (wir kommen in den ersten Tagen mit ner Kamera rum), Webcam, das Dschungelbuch zum Zuhause-Lesen. Ein Newsletter mit täglichen DEM-Infos ist auch mit am Start. Und jeder kann Euch Kandidaten eine Nachricht schicken! Mal sehen, was wir uns noch einfallen lassen...

Also erzählt es allen, die es wissen wollen (und auch allen anderen):

Mittendrin sein auf www.dem2003.de!



Die internationale Kinderhilfsorganisation terre des hommes setzt sich weltweit für Kinder ein. Sie sollen überall auf der Welt ein sorgenfreies Leben führen können
- ohne Arbeit und
- mit einer Chance auf Bildung.

Denn für viele ist eine gute Ausbildung der einzige Ausweg aus Hunger und Armut.

Chessy und die Deutsche Schachjugend bemühen sich um eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung unserer 25.000 Mitglieder - Kinder und Jugendliche.

Kinder und Jugendliche, die sich den Luxus eines Hobbys leisten können, die ihre Freizeit frei gestalten können!

Wir wollen terre des hommes stark machen,

- damit Kinder und Jugendliche überall die gleichen Rechte haben,
- damit jedes Kind eine Schule besuchen kann,
- damit Kinder überall frei über ihre Zeit verfügen können und ihren Interessen nachgehen können.

Natürlich können wir dies nicht gleichzeitig überall erreichen. Deshalb haben Chessy und die Deutsche Schachjugend sich aus den vielen Hilfsangeboten von terre des hommes zwei herausgesucht, für die wir unterstützen wollen, für die wir werben und Spendengelder sammeln.

In Guatemala und Mosambik, zwei Ländern mit extrem schlechten Bildungssystemen, gelingt es terre des hommes, vielen Kindern eine Zukunft zu geben. Dort sind die Einrichtungen von tdh für viele Kinder und Jugendliche die einzige Möglichkeit, eine Schulbildung zu bekommen – und damit die Chance auf ein besseres Leben.

Auf der Eröffnungsveranstaltung dieser Deutschen Meisterschaft wird ein sog. „KinderrechtsTeam“ mit einem kurzen Theaterstück auftreten. Die Kinder und Jugendlichen, die in diesen Theatergruppen mitspielen, tun dies ehrenamtlich und wollen durch ihren Einsatz die Menschen dafür sensibilisieren, dass jedes Kind, egal ob reich oder arm, die gleichen Rechte hat.

Wir freuen uns sehr, dass terre des hommes diesen Auftritt auf einer DEM ermöglicht und hoffen, dass auch Ihr Euch von diesem Stück so beeindruckt lasst, wie es bereits viele Zuschauer in ganz Deutschland getan haben.



Was sind die KinderrechtsTeams?

Um auf Kinderrechtsverletzungen aufmerksam zu machen, schlüpfen KinderrechtsTeams zum Beispiel in die Rolle von Straßenkindern, führen Theaterszenen über verkaufte Kinder auf, machen Info-Aktionen in der Fußgängerzone ihrer Stadt, gehen demonstrieren oder sammeln Spenden für die Projekte von terre des hommes.

Das alles organisieren sie alleine als Team. Unterstützung holen sie sich nur manchmal von ihrer erwachsenen Begleitperson, die sie sich selbst ausgesucht haben, oder von den terre des hommes - Mitarbeitern. Die meisten KinderrechtsTeams haben zwischen vier und 15 Mitglieder, die zehn bis 16 Jahre alt sind.

Ein KinderrechtsTeam gründen kann jeder, der sich gegen Kinderrechtsverletzungen einsetzen möchte. Man braucht einfach ein paar Freunde, die auch mitmachen wollen. Dann überlegt man sich zusammen einen Namen, und

schon kann's losgehen!

Bei terre des hommes anmelden muss man sich dann natürlich auch, damit die Teams mit Infomaterial, neuen Aktionsideen usw. versorgt werden können. Aber das ist total einfach, anmelden kann man sich über die Homepage <http://www.tdh.de/kinderseiten/>.

Weitere Informationen zu terre des hommes auf der DEM bekommt Ihr vor Ort in Willingen. Wenn Ihr mehr über terre des hommes erfahren möchtet, könnt Ihr auch im Internet nachschauen: www.tdh.de oder auf der Homepage der Deutschen Schachjugend: www.deutsche-schachjugend.de im Kapitel Jugendarbeit.



Kinder haben ein Recht auf Bildung

Deutsche Schachjugend und terre des hommes

Chessy fordert:
Ein Leben mit Bildung für alle!
 Die internationale Kinderhilfsorganisation terre des hommes setzt sich weltweit für Kinder ein. Sie sollen überall auf der Welt ein sorgenfreies Leben führen können, ohne Arbeit und mit einer Chance auf Bildung. Denn für viele ist eine gute Ausbildung der einzige Ausweg aus Hunger und Armut.

Chessy und die Deutsche Schachjugend bemühen sich um eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung unserer 25.000 Mitglieder - Kinder und Jugendliche, Kinder und Jugendliche, die sich den Luxus eines Hobby lassen können, die ihre Freizeit frei gestalten können!

Wir wollen terre des hommes stark machen, damit Kinder und Jugendliche überall die gleichen Rechte haben, damit jedes Kind eine Schule besuchen kann, damit Kinder überall frei über ihre Zeit verfügen können und ihren Interessen nachgehen können.

Natürlich können wir dies nicht gleichzeitig überall erreichen. Deshalb haben Chessy und die Deutsche Schachjugend sich aus den vielen Hilfsangeboten von terre des hommes zwei herausgesucht, für die wir unterstützen wollen, für die wir werben und Spendengelder sammeln.

In Guatemala und Mosambik, zwei Ländern mit extrem schlechten Bildungssystemen, gelingt es terre des hommes, vielen Kindern eine Zukunft zu geben. Dort sind die Einrichtungen von tdh für viele Kinder und Jugendliche die einzige Möglichkeit, eine Schulbildung zu bekommen - und damit die Chance auf ein besseres Leben.

Guatemala

Das lateinamerikanische Land hat eines der schlechtesten Bildungssysteme. Die meisten Kinder müssen durch harte Arbeit auf den Feldern zum Überleben ihrer Familie beitragen. Daher werden viele von ihnen auch nicht in die staatlichen Schulen aufgenommen.

Seit 1999 gibt es eine Schule, die sich gerade um diese arbeitenden Kinder kümmert. Neben ihrer Arbeit erhalten rund 500 Kinder hier eine Grundbildung. Das langfristige Ziel des Projektes ist es aber, die Kinder ganz von ihren Arbeitspflichten zu befreien. Gemeinsam mit Eltern und Dorfgemeinschaften überlegen die Lehrer des Projektes, wie dieses wichtige Anliegen erreicht werden kann.

Mosambik

Eine der traurigen Folgen des Bürgerkrieges sind die vielen tausend Straßenkinder in Mosambiks Großstädten. In der Hauptstadt Maputo unterstützt terre des hommes eine Initiative, die diesen Kindern eine Ausbildung ermöglicht. Vormittags lernen die Kinder und Jugendlichen dort Lesen und Schreiben, nachmittags bekommen sie Unterricht in handwerklichen Fertigkeiten. Dazwischen gibt es Frühstück und Mittagessen - und Zeit zum Spielen!

Hilf mit und unterstütze terre des hommes! Weitere Informationen bekommt du im Internet unter www.tdh.de und bei der Deutschen Schachjugend.

Deutsche Schachjugend
Internet www.deutsche-schachjugend.de - tel. 030 30007813

Muss fair play wirklich vorgehen?

Ohne wenn und aber ... JA! Denn was zählt schon eine Partie, die man nicht selbst gewonnen hat, sondern der Trainer durch heimliches Vorsagen oder der Spieler selbst mit Hilfe eines versteckten Buches. Zugegeben, einen Punkt kriegt man – aber (hoffentlich) auch ein gehörig schlechtes Gewissen! Denn man weiß, dass man nur mit seinen eigenen Fähigkeiten vielleicht nicht gesiegt hätte, dass man ... eben schlechter war! Und nur indem man den anderen betrogen hat, konnte man den Punkt machen.

Und nun stelle man sich vor, das machen andere mit einem und man muss hilflos zusehen, wie man verliert, weil der andere betrügt, es sich aber nicht beweisen lässt ...

Wir hoffen, dass diese Meisterschaften ein rundherum faires Turnier werden. Dass jeder verdient auf dem Treppchen steht. Und dazu kann wirklich jeder beitragen! Daher appellieren wir an alle Spieler, Eltern und Betreuer (!), nicht gegen das fair play zu verstoßen, sondern den fairen, sportlichen Umgang miteinander in den Vordergrund zu stellen.

In diesem Jahr wird die DSJ Preise für besonders faires Verhalten vergeben – natürlich nur, wenn's auch was zu prämiieren gibt. Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre wissen wir aber, dass es sicher Gelegenheiten dazu gibt. Wir sind davon überzeugt, dass Ihr auch in diesem Jahr wieder sportlich miteinander umgeht. Solltet Ihr mitbekommen, dass sich Euer Gegner, ein Trainer oder ein anderer Teilnehmer besonders fair verhält, so gebt bitte Eurem Schiedsrichter Bescheid – damit wir es auch mitbekommen, wenn jemand den Preis verdient hat.

Wie unser Maskottchen Chessy das mit dem fair play sieht, werdet Ihr übrigens auf der Meisterschaft sehen – auf den neuen DSJ-Flyern und Plakaten, die sich auch gut für die Arbeit im Verein eignen. Wenn Ihr für Euren Verein Materialien zum fair play benötigt, so fragt doch einfach im Freizeitbüro nach, dort wird man Euch weiterhelfen.



Zehn kleine Schachanfänger...



Zehn kleine Schachanfänger reichten sich die Hand, einer hat den Pocket-Fritz, er wurde schnell erkannt.

Neun kleine Schachanfänger spielten mit Bedacht, bei einem spielt der Vater mehr, da waren's nur noch acht.



Acht kleine Schachanfänger kämpften um zu siegen, einer quatschte ständig rum, da waren's nur noch sieben.

Sieben kleine Schachanfänger hatten ihren Kodex, doch einer kauft Partien ein, da waren's nur noch sechs.



Sechs kleine Schachanfänger spielten mit der Uhr, einer drischt wie wild drauf ein, den Schiri wundert's nur.

Fünf kleine Schachanfänger spielten ein Turnier, Einer schaut ins Buch dabei, da waren's nur noch vier.



Vier kleine Schachanfänger schrieben fleißig mit, einer machte Striche nur, jetzt spielen sie zu dritt.

Drei kleine Schachanfänger machten einen Zug, einer macht gleich zweimal einen, ich glaub das war nicht klug.



Zwei kleine Schachanfänger führten meilenweit Kurzremis wie abgesprochen, sie flogen gleich zu zweit.

Ein neuer Schachanfänger spielte simultan, er kämpfte hart, blieb dabei fair und siehe, er gewann!

(Bernd Vökler)

Chessy macht DEM!

Chessy wie läuft's mit der DEM-Vorbereitung?

Chessy: Alles klar, no problemo!

Was mal keine Probleme?

Chessy: Sag mal, wer bist du denn? Was fällt dir ein, wer bist du eigentlich? Kommst du vom DSB?

Nein, äh, ich mein doch nur, ich wollt sagen...

Chessy: Du wolltest sagen... Ohne mich läuft nichts, klar?

Äh, ja, nee eigentlich...

Chessy: Ist schon gut, du weißt es nicht besser. Ist nicht deine Schuld. Das liegt an diesen Funktionären der DSJ. Die spielen sich immer in den Vordergrund, erwecken den Eindruck als ob sie die Bosse sind.

Ist das denn nicht so?

Chessy: Nu ist aber Schluss! Die Funktionäre. Was wären die ohne mich? Wer schmeißt denn hier den Laden? Na wer denn?

Patrick Wiebe, der 1. Vorsitzende?

Chessy: Wer ist das denn?

Der Boss der DSJ, du wirst ihn über Pfingsten kennen lernen!

Chessy: Der Boss? Wenn ich nicht lache! So'n Blödsinn. Der hat sich mir noch nicht mal vorgestellt! Ne ne, ich bin der Boss, damit das mal klar ist und ich habe alles im Griff. Die Sache mit der DEM läuft!

Ist ja gut, wir glauben Dir. Und wir freuen uns natürlich auf die Deutsche unter deiner Leitung.



Chessy: Das dürft Ihr, das sollt ihr sogar. Es wird eine tolle Meisterschaft werden.

Aber denkt dran, nehmt eure Sportsachen, eure Badesachen mit, damit ihr mein tolles Freizeitprogramm mitmachen könnt.

Und wenn ihr mal eine schachliche Frage habt, fragt ruhig mich, ich kenn' mich da bestens aus!



Übertreibst du da nicht ein wenig?

Chessy: Du gehst mir auf den ... Wecker. Ich hab' schon so viele Meisterschaften gewonnen, ich kann die gar nicht zählen. Will da etwa der neue Bundesnachwuchstrainer oder GM Dr. Robert Hübner mithalten?

Na ja, ich mein ja nur...

Chessy: Nichts da, alles nur Schaumschläger! Ich hingegen, aber ich bin viel zu bescheiden, als immer nur über mich zu reden! Es reicht doch, dass alle wissen, die jetzt gespannt auf die Deutsche warten:

Es wird alles klappen, ich habe alles im Griff. Kommt, freut euch auf die Deutsche. Es lohnt sich!

Schlüssel im Speisesaal gefunden! Abzuholen beim Dr.-Freizeitteam!

